

Das Monschauer Heckenland

Schon auf der Fahrt nach Höfen fallen zwei Landschaftselemente ins Auge: Die typischen Heckenformen der Rotbuchen-Haushecken, welche das Ortsbild von rund zwanzig Ortschaften prägen und der Flurhecken als Hecken mit "Durchwachsern" in freier Flur.



Haushecken bieten dem dahinter liegenden Haus Schutz vor Wind und häufig auftretendem Schlagregen. Sie bestehen aus engständigen, ein- oder zweireihig gepflanzten Rotbuchen, die bei einer Tiefe von 70 bis 100 cm eine Höhe von 4 bis 6 Meter erreichen. Die Hecke ist unten etwas breiter und läuft nach oben schmal aus. Die hohe Stabilität wird durch eine ausgeklügelte Durchflechtung erreicht. Dazu werden vom dritten Jahr an jüngere Äste und Zweige von Hand zurückgebogen und hinter stärkeren Verzweigungen eingeklemmt. Ab dem sechsten Jahr sollte die Hecke regelmäßig beschnitten werden. So entsteht eine dicht verzweigte Hausschutzhecke, die sowohl flexibel als auch standfest ist.

Im Monschauer Heckenland gibt es knapp tausend solcher Haushecken mit einer Länge zwischen 10 und 30 Metern. Auffallend ist, dass die Haushecken meist der Hauptwindrichtung entsprechend westlich und südwestlich ausgerichtet sind. Daher treten an heckengeschützten Häusern auch seltener Sturm-schäden auf. Eine

Hausschutzhecke verbessert auch die Wärmebilanz eines Hauses, senkt die Heizkosten, dämpft den Straßenlärm und wirkt als Staubfilter.

Flurhecken sind die zweite besondere Erscheinung des Monschauer Heckenlandes. Diese Gehölzreihen tragen zur Belebung des Landschaftsbildes und zu der ökologischen Vielfalt der Landschaft bei. Diese neueren Gesichtspunkte haben jedoch sicherlich zur Zeit ihrer Anlage keine Rolle gespielt. Doch warum wurden die Flurhecken angelegt?

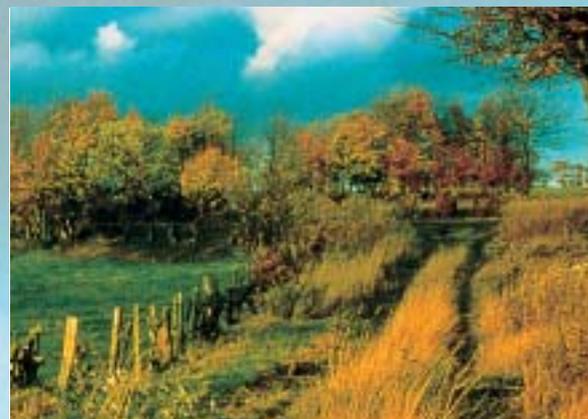


Foto u. Titelbild: P. Stollenwerk

Geschichtlich ist als Hauptzweck die Einfriedung von Grundstücken anzunehmen. Zum Schutz der Felder vor Zutritt des Weideviehs war eine Umzäunung notwendig. Traditionell geschah dies durch Hecken, die so beschnitten, geknickt und verflochten wurden, dass sie vor Vieh schützen konnten und wenig Fläche einnahmen.

Ein weiterer Grund dürfte die Schutzfunktion der Hecken gegen die starken Winde im Monschauer Land sein. Durch die Flurhecken wurden die Westwinde gebrochen, was dem Ackerbau nutzte und den Weidetieren Schutz gab.

Typisch für die Monschauer Flurhecken ist, dass sie in Abständen von Bäumen, den sogenannten "Durchwachsern" überragt werden. Diese Bäume dienten der Versorgung der Haushalte mit Brennholz für den winterlichen Hausbrand und zum Kochen.



Eine besondere pflanzliche Artenvielfalt wächst in der Übergangzone zwischen Hecken und angrenzenden Wiesen und Weiden. Hier finden sich sowohl Arten aus dem lichten Wald wie Himbeeren, Fuchskraut und Weidenröschen als auch Pflanzen der umgebenden Wiesen und Weiden wie Glatthafer, Wiesenkerbel, Wiesenbärenklau, Labkraut und Zaubrinde.

Für die Tierwelt sind Flurhecken von größter Bedeutung: Sie bieten Nahrung, Deckung, Aussicht, Schutz, Überwinterungs-, Rückzugs- und Nistplätze. Der Tierartenreichtum ist daher groß: Angefangen bei den Insekten über Reptilien bis hin zu Vogel- und Säugetierarten wie Neuntöter, Goldammer, Feldmaus, Igel, Marder, Mauswiesel, Fuchs und viele mehr. Die Flurhecken stellen in der heutigen Kulturlandschaft einen wichtigen Überlebensraum für die Fauna dar.

Deshalb unterstützt der Natupark die unentbehrliche und zeitaufwendige Dauerpflege der Flurhecken seit vielen Jahren durch Heckenprämien.

Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn - Eifel

HERAUSGEBER:
Naturpark Nordeifel
im Deutsch-Belgischen Naturpark
Hohes Venn – Eifel
Steinfelder Straße 8
D - 53947 Nettersheim,
Tel. 02486 - 911117
Fax 02486 - 911116
info@naturpark-eifel.de
www.naturpark-eifel.de



GEFÖRDERERT
DURCH DAS:

Ministerium für
Umwelt und
Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Naturhaus Seebend

Besuchen Sie vor oder nach Ihrer Wanderung das "Naturhaus Seebend" in Monschau-Höfen, Hauptstraße 123. Das Gebäude konnte mit Unterstützung der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und des Naturparks als Anlaufstelle für Naturfreunde eingerichtet werden.

Hier finden Sie weitere Informationen und eine Ausstellung zum Monschauer Heckenland und zu den Narzissenwiesen im Naturschutzgebiet Perlenbachtal.

Informationen über Öffnungszeiten
und Programmangebote:

Eifelverein Ortsgruppe Höfen

Tel.: 02472-91 28 86, www.eifelverein-hoefen.de



Tourist-Information Monschau

Monschau Touristik, Stadtstraße 1, 52156 Monschau

Tel.: 02472-3300, www.monschau.de

Der "Höfener Heckenweg" (Länge ca. 5 km)

- ① **Naturhaus Seebend**
Ausstellung zu "Buchenhecken und Narzissentäler" im Deutsch-Belgischen Naturpark. Die "Hauptstraße" überqueren und nach links bis zur Straße "Im Sief"; rechts hinunter und am Ende des Weges ...
- ② **Blick auf das Naturschutzgebiet Perlenbach- und Fuhrtsbachtal (Narzissental).** Rechts weiter, am alten Dorfbrunnen vorbei zurück in Richtung "Hauptstraße". Die "Hauptstraße" queren, der "Hermesstraße" bis zum Rechtsknick folgen, hier links.
- ③ An den **Haushecken** wieder links und über den alten Kirchpfad zurück zur "Hauptstraße"; hier rechts weiter zum...
- ④ Torbogen des Hauses Hauptstraße Nr. 97, dem **bekanntesten Heckenbild aus Höfen**. Weiter zum...
- ⑤ **Schwanenteich mit Erholungspark** und dahinter rechts ab in die...
- ⑥ "Weierstraße" mit **schönen Fachwerkhäusern** (Hausnummer 4, 12, 16, 34). Links ab in die...
- ⑦ "Triftstraße" mit **alten Haushecken** und halb rechts weiter in die...
- ⑧ "Pferdebahn", einer **alten Allee**. Rechts ab auf den unbefestigten Weg, den "Wiesengrund" queren, dahinter links auf den Feldweg.
- ⑨ ... Abzweig links hinunter nach **Monschau** über die **Historische Sägemühle** und die **Kluckbachbrücke nach Monschau** (ca. 6 km)
Dem Höfener Heckenweg folgend rechts halten und am Waldrand entlang, geradeaus auf Höfen zu. Zwei mal links, an den Wiesen und dem Waldstück vorbei. Dann rechts, links, rechts mit...
- ⑩ **Blick auf Flurhecken** verschiedener Alters- und Pflegestufen (beschnittene, unbeschnittene und verwilderte Hecken, Buschreihen, Baumreihen). Den "Wiesengrund" queren, geradeaus über die "Hermesstraße" zurück zur "Hauptstraße" und links zum Naturhaus Seebend.



Der Deutsch-Belgische Naturpark im Internet: www.naturpark-eifel.de

